Historischer Hangmeilerplatz bei Großdorbusch

Schlagwörter: Köhlerei (Betrieb), Meilerplatz
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Overath
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Historischer Hangmeilerplatz bei Overath-Großdorbusch (2019)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Südöstlich von Großdorbusch bei Overath liegt am Hang des Kombachtals, unmittelbar an einem Wirtschaftsweg gelegenen, ein deutlich im Gelände sichtbarer historischer Hangmeilerplatz mit einem Durchmesser von etwa sechs Metern. Den Meilerplatz mussten die Köhler künstlich anlegen, indem sie hangseitig Bodenmaterial abgruben und die Talseite des Hangs damit abböschten. Auf diese Weise entstand die ovale, ebene Fläche mit einer Hangabstichkante, die noch heute gut im Gelände zu erkennen ist.

Die Fundstelle ist von einem Fichtenwald überprägt, zwei Fichten sind auf der Köhlerplattform gewachsen. Der Waldboden ist von einer dichten Moosschicht überzogen, die den Meilerplatz vor äußeren Einwirkungen geschützt hat. Betrachtet man die Böschung zwischen dem Weg und der Köhlerplattform etwas genauer, so lassen sich dort kleine Holzkohlestückchen entdecken, die vermutlich aufgrund von Starkregen von der Köhlerplattform weggespült wurden und sich talseitig an der Böschung angereichert haben. Sie identifizieren den Standort zweifelsfrei als ehemaligen Kohlenmeilerplatz. Der Meilerplatz liegt in etwa 50 Meter Luftlinie zum Kombach, einem Zufluss der Agger, der das Tal durchfließt. Aus dem Bach bezogen die Köhler vermutlich das Wasser, das sowohl für den Aufbau des Kohlenmeilers als auch für die Wartung des Schwelbrandes und das Ablöschen der Holzkohle benötigt wurde. Die Lage des Meilerplatzes ist von den Köhlern also nicht ohne Grund gewählt worden. Am Hang war der Meiler außerdem vor Wind geschützt, um ein unkontrolliertes Abbrennen zu vermeiden. Auch der von Großdorbusch hinunter ins Kombachtal verlaufende Weg muss damals schon existiert haben. Der Weg ist erstmals in der *Tranchotkarte (1801-1828)* verzeichnet, der heutige Wegverlauf ist allerdings ein anderer als damals (vgl. Kartenansicht). Für die Köhler bedeutete dies kurze Transportwege für die gewonnene Holzkohle.

Eine genaue Datierung des Meilerplatzes ist nicht möglich. Sicher ist, dass die Köhler an dieser Stelle aktiv waren, bevor das Gebiet etwa Mitte des 19. Jahrhunderts mit Fichten aufgeforstet wurde.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Wir machen Kohle“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-

Netzwerks Kulturlandschaft, 2019)

Historischer Hangmeilerplatz bei Großdorbusch

Schlagwörter: Köhlerei (Betrieb), Meilerplatz
Ort: 51491 Overath
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1200 bis 1499
Koordinate WGS84: 50° 55 27,95 N: 7° 15 37,75 O / 50,92443°N: 7,26049°O
Koordinate UTM: 32.377.744,68 m: 5.642.862,22 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.668,79 m: 5.643.996,89 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2019), „Historischer Hangmeilerplatz bei Großdorbusch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-302372 (Abgerufen: 7. November 2026)

Copyright © **LVR**